

Schmetterball



Informationen der Tischtennisabteilung
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.
Nr. 17 vom 02.12.2013



SCHMETTERBALL

... so wurde das neue Informationsmedium unserer TT-Abteilung mal genannt, in dem von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen rund um die Tischtennisabteilung verbreitet werden. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden können, damit der schnelle Leser seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

Erste gewinnt gegen FT Freiburg II

Am Dienstag, den 26. November beendete die Erste mit einem **9 : 2** Sieg gegen FT Freiburg II die Vorrunde. Obwohl das Endergebnis doch sehr klar erscheint, war dies kein Selbstläufer und das blau-weiße Team musste sich zweieinhalb Stunden anstrengen um



den Sieg fest zumachen. Für den verletzten Norbert Wunsch spielte Malte Krukenberg aus der Zweiten. Bereits die beiden ersten Doppel waren eng. Die Kombination Bauer/Singer gewann nach 1:2 Satzrückstand noch im 5. Satz knapp mit 11:9. Bei Ronnisch/Wagner lief es ähnlich, sie konnten mit 11:9 im vierten Satz den Sieg holen. Bei Doppel 3 mit Thoma/Krukenberg verlief beim 3:0 Sieg alles sicher und reibungslos. Die Erste kam so nach drei gewonnenen Doppel mit einer 3:0 Führung in die Einzel. In einem tollen Spiel mit schönen Ballwechseln gewann Rico Ronnisch sein erstes Einzel. Christoph Bauer hatte es dagegen schwerer, denn er musste sich mit Michael Stärk gegen einen ehemaligen Spieler aus der früheren Blau-Weiß-Jugend auseinandersetzen. In engen drei Sätzen verlor er leider sein Spiel und die Gäste verkürzten so auf 4:1.

Roland Singer machte in seinem Einzel „kurzen Prozess“ und gewann klar und sicher mit 3:0. Tobias Wagner, der diesmal in der Mitte spielte, hatte mit Marcus Launer einen starken Gegner erwischt, der eine Bilanz von 7:3 in der Mitte vorweisen konnte. In fünf langen Sätzen unterlag er knapp und sorgte damit für den zweiten Punkt für die FT Freiburg. Im hinteren Paarkreuz hatte Michael Thoma keine Mühe und schraubte mit einem 3:0 Sieg die Führung auf



6:2. Nach gewonnenem ersten Satz und Verlust der beiden nächsten Sätze, sah es zunächst für Malte Krukenberg nicht gut aus. Gegen den unbequem spielenden Rainer Welte kämpfte er jedoch in fünf langen Sätzen sich zum Sieg und brachte damit die 7:2 Führung. Mit einem druckvollen Angriffsspiel und mit tollen Ballwechseln, die das zahlreiche Publikum mehrfach mit Applaus bedachte, setzte sich Rico Ronnisch auch im zweiten Einzel durch. Nun war es Christoph Bauer vorbehalten den 9. und damit den Siegpunkt zu holen. In vier knappen Sätzen spielte er sich zum Sieg und zeigte damit erneut wie wert-

voll er für die 1. Mannschaft ist. Beruhigend kam für ihn hinzu, dass Roland Singer bereits sein zweites Einzel gewonnen hatte und so der Gesamtsieg bereits fest stand.

Mit diesem Sieg erhöhte die erste Mannschaft ihr Punktekonto auf 16:2. Ob die inoffizielle Herbstmeisterschaft gefeiert werden kann, entscheidet sich erst wenn die drei restlichen Spiele von Verfolger Sonnland beendet sind. Unabhängig ob es am Ende Platz 1 oder 2 ist, so kann man feststellen, dass die Erste als Einheit aufgetreten ist und eine tolle Vorrunde gespielt hat. Weiterhin ist es auch ein enormer Vorteil, wenn man weiß, dass in den unteren Mannschaften die Spieler auf einen Einsatz in der Ersten "heiß" sind und dann alles geben, um zu punkten.

Zu Beginn der Rückrunde kommt es gleich im ersten Spiel am 14.01.14 zum Spitzenspiel gegen Sonnland.

Zweite schrammt knapp an der Sensation vorbei

Die Auslosung der 2. Runde im C-Pokal brachte für die Zweite mit dem AV Freiburg-St. Georgen II eine Mannschaft aus dem Spitzentrio der Kreisklasse A. Die Mannschaft die mit Hannes Daube, Felix Reischmann und Maximilian Schaum angetreten ist, schrammte bei der **3:4** Niederlage am Dienstag, den 26. November knapp an einer Sensation vorbei.



Im ersten Einzel spielte Felix Reischmann gegen Rene Reiche. Die St. Georgener Nummer 1 hatte bereits im Meisterschaftsspiel gegen die Erste beide Einzel im Vorderen Paarkreuz gewonnen. Nach zwei Sätzen stand es 1:1 und es „roch“ nach einer kleinen Überraschung. Nach knappen Sätzen in Durchgang 3 und 4 ging der Sieg jedoch nach St. Georgen.

Gegen die etatmäßige Nr. 2 spielte Hannes Daube ein tolles Match und gewann verdient mit 3:1. Gegen den angriffslustigen Roland Hahn musste Maximilian Schaum im Anschluss eine 0:3 Niederlage hinnehmen. Mit einem 1:2 Rückstand ging man in das Doppel. Hier spielten sich Hannes Daube und Felix Reischmann in einen Rausch gegen Reiche/Thiel. Nach deutlichen Siegen in Satz 1 und 2 führten sie schon mit 2:0. Die St. Georgener kamen dann mit zwei Satzsiegen wieder heran und so musste die Entscheidung im 5. Satz fallen. Hier war es sehr spannend und unser Doppel konnte diesen sehr knapp mit 15:13 gewinnen und damit den 2:2 Ausgleich herstellen. Nach dieser Überraschung folgte gleich die nächste, denn Hannes Daube gewann in fünf hartumkämpften und engen Sätzen gegen die Nummer 1 Rene Reiche. Vielleicht hat der Pokal, doch „seine eigenen Gesetze“, denn die B-Klassen-Vertretung führte gegen den Favoriten mit 3:2. Nun hatte Felix Reischmann die Möglichkeit mit einem Sieg die Sensation klarzumachen. Nach zweimal 9:11 lag unser Mann schon mit 0:2 Sätzen hinten. Mit Kampf und cleverem Spiel gewann er jedoch die Sätze drei mit 12:10 und vier mit 16:14 äußerst knapp. Wiederum musste im fünften Satz der Sieger ermittelt werden. Leider ging dieser mit 11:6 an den Gegner, der somit für die Heimmannschaft auf 3:3 ausglich. Das letzte Einzel war eigentlich ein ungleiches Duell, denn der St. Georgener Jörg Thiel hatte mit fast 1500 Q-TTR-Punkte über 200 Punkte mehr als Maximilian Schaum. Leider lügen diese Werte nicht, denn so war es auch nicht verwunderlich, dass Max sein Spiel mit 0:3 abgeben musste. Trotz dieser Niederlage und dem Pokal-Aus haben sich die drei Blau-Weißen sehr, sehr gut geschlagen und die St. Georgener arg in Bedrängnis gebracht. Natürlich hat Hannes Daube mit seinen zwei tollen Siegen gegen so starke Gegner in diesem Pokalfight Außergewöhnliches geleistet – „Chapeau Hannes“



Überraschender Sieg der Vierten gegen SSV Freiburg I

Die Vierte spielte am Dienstag, den 26. November in der Sepp-Glaser-Sporthalle, Gegner war der SSV Freiburg I, der als Tabellenzweiter seine Visitenkarte abgab. Die Blau-Weißen kamen gut aus den Doppel, denn Katzelnik/Schadchin und Foege/Markovic gewannen ihre Spiele. Das dritte Doppel Krüger/Hösel musste sich erst im fünften Satz gegen das Doppel 1 des SSV mit 9:11 geschlagen geben. Das erste



Einzel gewann dann Wladimir Katzelnik mit 3:0 und sorgte damit für eine 3:1 Führung. Nachdem Alexander Schadchin, Heinz Krüger und Manuel Foege alle



eine Dreisatzniederlage einstecken mussten, stand es plötzlich 4:3 für die Gäste. Alexander Markovic, der in letzter Zeit fast unschlagbar ist, gewann sein erstes Einzel mit 3:0 und sorgte damit für den 4:4 Ausgleich. Leider verlor Tino Hösel dann im hinteren Paarkreuz mit 0:3. Weiterhin konnte auch Wladimir Katzelnik in seinem zweiten Match nicht gewinnen und verlor äußerst knapp im 5. Satz mit 10:12. Der SSV Freiburg ging mit diesen zwei Siegen mit 6:4 in Führung. Das Pech des einen ist des Glücks des anderen, denn Alexander Schadchin gewann sein zweites Spiel im Entscheidungssatz knapp mit 11:9 und ließ damit die Vierte auf 6:5 herankommen. Dass die Mitte der Gäste heute besonders stark ist, musste Heinz Krüger erfahren, der eine 0:3 Niederlage kassierte. Manuel Foege zeigte dann gegen den erfahrenen Rainer Dierkes eine gute Leistung gewann mit 3:1. Alexander Markovic spielte sich mit viel Selbstvertrauen und Cleverness gegen den ehemaligen Blau-Weiß-Jugendspieler Matthias Tröger zu einem 3:0 Satz Sieg und glich damit zum 7:7 für sein Team aus. Mit offensivem Vorhandspiel überzeugte Tino Hösel in seinem zweiten Spiel und brachte die Dritte mit 8:7 in Front. Das Abschlussdoppel musste entscheiden, ob aus der „kleinen“ Überraschung mit einem Unentschieden eine „große“ mit einem Sieg gegen den Tabellenzweiten wird. Natürlich spielte man wieder fünf Sätze und die Paarung Katzelnik/Schadchin siegte in einem spannenden und engen Spiel mit 11:6. Unter großem Applaus, der noch zuschauenden ersten Mannschaft, machte die Vierte mit diesem Sieg die Sensation perfekt und klettert mit 6:8 Punkten auf Rang 5 der Tabelle. Auf diese Leistung können die Mannen um Mannschaftsführer Heinz Krüger wirklich stolz sein, herzlichen Glückwunsch.



Schüler gewinnen gegen Müllheim

Mit einem **6 : 2** Sieg gegen Müllheim festigten die Schüler am Freitag, den 29. November ihre Spitzenposition in der Bezirksliga. Nach dem ein Doppel gewonnen und eines verloren wurde, stand es 1:1. Jan Himmelsbach gewann dann sein Spiel klar mit 3:0 und brachte sein Team mit 2:1 in Front. Manuel Scheierke hatte mit Alfred Klöfer die derzeitige Nr. 1 der Bezirksliga-Rangliste gegen sich und verlor leider knapp aber in drei Sätzen. Tom Silber und Luc Tré-guier gewannen danach ihre Spiele und brachten unsere Schüler-mannschaft mit 4:2 in Führung. Jan Himmelsbach zeigte dann in seinem zweiten Einzel eine sehr gute Leistung und siegte mit 3:1 gegen die Müllheimer Nr. 1. Manuel Scheierke machte dann mit einem klaren 3:0 Sieg den Siegpunkt für das blau-weiße Team.



Zweite werden zu Remis-Könige

Gegen den TV Pfaffenweiler II trat die 2. Mannschaft am Freitag, den 29. November an und spielte wieder einmal Unentschieden. Zu Beginn konnten die Blau-Weißen zwei Doppel gewinnen. Überraschenderweise gewann Dobler/Schaum gegen das Pfaffenweiler Nr. 1-Duo mit 3:2. Weiterhin siegten Krukenberg/Oßwald in vier Sätzen. Das Doppel 1 Daube/Reischmann verlor knapp in fünf Sätzen, sodass die Zweite insgesamt mit einer 2:1 Führung in die Einzel ging. Im vorderen Paarkreuz verlor zunächst Felix Reischmann seine Partie, während Hannes Daube einen Sieg verbuchen konnte. Wieder ausgeglichen verlief es auch in der Mitte, denn Malte Krukenberg gewann und Michael Dobler musste seinem Gegenspieler zum Sieg gratulieren. Nach dem auch im hinteren Paarkreuz nach Maximilian Schaums Niederlage und dem Sieg von Andreas Oßwald die Punkte geteilt wurden, behauptete die Zweite weiterhin ihren Ein-Punkte-Vorsprung. Überraschenderweise gingen dann beide Spiele im vorderen Paarkreuz an die Heimmannschaft, die dann mit 6:5 führten. Nach Siegen von Michael Dobler, Malte Krukenberg und Andreas Oßwald ging die Zweite mit 8:6 in Front und stand unmittelbar vor einem Auswärtssieg. Leider konnte Maximilian Schaum nach einer 2:0 Satzführung nicht gewinnen und er verlor denkbar knapp mit 11:9 im Entscheidungssatz. Leider hatte man im abschließenden Doppel auch nicht das notwendige Glück, denn nach zweimal 9:11 im 3. und 4. Satz machten die Mannschaft aus dem Schneckental das **8 : 8** Unentschieden perfekt.



Optimale Punktlieferanten waren diesmal Malte Krukenberg und Andreas Oßwald, die beide ihre Einzel gewannen und zusammen auch im Doppel erfolgreich waren. Wie eng diese Kreisklasse B ist, macht ein Blick auf die Tabelle deutlich. Dort ist die Zweite mit 6 Minuspunkten auf Rang 4, während die vor ihr platzierten Teams 4 und zweimal 5 Minuspunkte haben. Aus diesem Grund ist der Punktverlust in Pfaffenweiler auch nicht so tragisch, denn man hat noch alle Trümpfe



selbst in der Hand. Im letzten Spiel der Vorrunde kommt am Freitag, den 6.12. der TTC Ehrenkichen, mit dem ehemaligen Blau-Weiss Spieler Rüdiger Pichler in die Aula der Vigeliuschule. Mit einem Sieg könnte die 2. Mannschaft ihre Ausgangsposition weiter verbessern.

Dritte verliert in Elzach

Ohne Felix Jörder, Stefan Bühler und Peter Ueckerseifer trat die Herren III am Freitag, den 29. November auswärts in Elzach an. Ohne diese Drei rechnete man sich gegen den Tabellenzweiten keine großen Chance auf Punkte aus. Aus der vierten Mannschaft halfen Alexander Markovic und Tino Hösel aus und man kann sagen, dass sie ihre Sache sehr gut gemacht haben. Gegen so einen starken Gegner braucht man auch ein bisschen Glück und von dem her ist die **3 : 9** Niederlage auch kein Misserfolg. Der Beginn verlief schon etwas unglücklich für die Dritte denn zwei Doppel gingen erst im 5. Satz verloren. Im vorderen Paarkreuz mussten Volker Löser und Rainer Kapteinat ihre Spiele in drei Sätzen abgeben. Ebenso gingen auch die Spiele von Herbert Pielmaier und Uwe Pottberg mit 1:3 bzw. 0:3 an die Elzacher. Mit einem 0:7 Rückstand gingen dann die Ergänzungsspieler aus der Vierten in ihre Matches. Tino Hösel gewann dabei klar mit 3:0 und sorgte für den ersten Punkt der Blau-Weißen. Alexander Markovic hatte mit Horst Misiok einen unbequemen Gegner am Tisch. In fünf langen und teilweise engen Sätzen gewann er jedoch und verkürzte für sein



Team auf 2:7. Beflügelt von diesen Erfolgen spielte Rainer Kapteinat gegen die Nr. 1 der Elzacher groß auf und siegte nach 1:2 Satzrückstand noch im Entscheidungssatz mit 11:8. Leider war die positive Strähne damit beendet, denn Volker Löser wie auch Herbert Pielmaier konnten gegen starke Elzacher Spieler nicht gewinnen und so war die sechste Niederlage perfekt. Durch den unerwarteten Sieg von Reute gegen den ESV rutschte die 3. Mannschaft auf den letzten Platz ab, dennoch ist das rettende Ufer nur einen Punkt entfernt. In der Rückrunde will man mit vereinten Kräften und mit vollzähliger Aufstellung wieder den Schalter auf Angriff stellen. Das Ziel „Klassenerhalt“ ist noch lange nicht abgehakt, Kopf hoch - Jungs.

Weihnachtsfeier der Jugendabteilung

Unter der Leitung von Rico Ronnisch und Manuel Foege gab es am Samstag, den 30. November eine kleine Weihnachtsfeier für unser Jugendabteilung. Viele Kinder, Jugendliche und deren Eltern konnte das Trainerteam in der Pizzeria Melissa im Clubheim Schönbergblick be-



grüßen. Die Kids hatten sich auch etwas ausgedacht und ihre Trainer mit einer Lobesrede von Tom Silber überrascht. Dabei dankten die Talente den engagiertem Trainerteam, denn sie fühlen sich wohl im Training und finden es toll wie mit ihnen umgegangen wird. Das Trainerteam kann dieses Lob nur zurückgeben, denn die Kinder sind immer motiviert wenn's um Tischtennis geht.



Nur wenn alle, d.h. Verein, Kinder und auch die Eltern, zusammen an einem Strang ziehen, kann dies für alle nur das Beste sein. Bei so jungen Spielerinnen und Spieler gibt es immer unterschiedliche Phasen, es geht mal „hoch und runter“. Das Trainerteam ist bemüht, hierbei immer die bestmögliche Unterstützung zu geben. Der Tischtennissport soll bei Blau-Weiss allen Spaß und Freude bereiten und bei allen Erfolgsdenken soll auch der „Fair-play“-Gedanke nie außer Acht gelassen werden.



Regelfrage

Wieder einmal eine Regelfrage, diesmal eingereicht von Malte Krukenberg aus der zweiten Mannschaft:

Bei einem Aufschlag in einem Doppel trifft der Ball im gegnerischen Feld die weiße Mittellinie. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?

- Fehler des aufschlagenden Paares und Punkt für die anderen
- Wiederholung des Aufschlages
- Ballwechsel wird fortgesetzt
- der Schiedsrichter holt eine Medaille heraus, bei „Kopf“ wird der Aufschlag wiederholt.



Antwort: c) ist richtig. Gemäß dem Tischtennis-Regelwerk § A 1.6.: Für Doppelspiele jedes Spielfeld durch eine 3 mm breite weiße „Mittellinie“, die parallel zu den Seitenlinien verläuft, in zwei gleichgroße „Spieľeldhälften“ geteilt ist. Und diese Mittellinie als Teil der beiden rechten Spielfeldhälften gilt. Somit wird der Ballwechsel fortgesetzt.

1. Mannschaft ist „Herbstmeister“

Unsere erste Mannschaft überwintert auf Platz 1 der Kreisklasse A. Nach einer Niederlage der schärfsten Verfolger, SB Sonnland Freiburg II, in Kirchzarten ist die inoffizielle Herbstmeisterschaft der Ersten perfekt. Den Platz an der Sonne muss das Team gleich am 14.01. verteidigen, wenn es dann zum Spitzenspiel in der Sepp-Glaser-Sporthalle kommt. Die Bilanzen der Vorrunde können sich sehen lassen. So spielte sich im vorderen Paarkreuz Rico Ronnisch mit 12:6 auf Rang 5 in der gesamten Liga. Christoph Bauer gewann viele wichtige Spiele und schrammte mit 7:10 nur knapp an einer ausgeglichenen Bilanz vorbei. Bei der Bilanz von Norbert Wunsch, die 6:7 in der Mitte vorweist, muss man bedenken, dass er viele Spiele mit Rückenschmerzen absolvierte. Weiterhin „kostete“ sein Knöchelbruch im Spiel gegen Auggen eine weitere Einzelniederlage. Der Primus der Liga in der Mitte ist Roland Singer, der mit 13:2 dort auf Rang 1 thront. Tobias Wagner ist der einzige Spieler des Teams der ihn zwei Paarkreuzen spielte. Durch die Verletzung von Norbert Wunsch rutschte er in den letzten beiden Spielen in die Mitte und hatte dort starke Gegner, sodass das 0:3 dort nicht überzubewerten ist. Im hinteren Paarkreuz war er mit 4:0 ohne Niederlage. Weiterhin fehlte er auch in einige Spielen, bei dem er sicherlich gepunktet hätte. Mannschaftsführer Michael Thoma blieb mit 11:0 im hinteren Paarkreuz ungeschlagen.

Mit dieser erfolgreichen Vorrunde kann das Team erfolgreich in die Rückrunde gehen. Wie berichtet wird dann für den verletzten Norbert Wunsch der zurückgekehrte Michael Glüsing für Blau-Weiss auf Punktejagd gehen.



TTR-Werte aktuell

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser neuen Rubrik die aktuellen Top 12-Spieler unserer TT-Abteilung genannt. Natürlich führen wir nur diejenigen Spieler auf, die in dieser Saison schon gespielt haben. Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz beim letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

Platz	Name	TTR	Platz	Name	TTR
1.	1. Ronnisch Rico	1569 (1562)	7.	7. Wagner Tobias	1446 (1453)
2.	2. Singer Roland	1522 (1520)	8.	8. Linder Sven	1423 (1423)
3.	3. Thoma Michael	1511 (1511)	9.	11. Krukenberg Malte	1413 (1396)
4.	4. Bauer Christoph	1492 (1495)	10.	9. Bühner Stefan	1408 (1408)
5.	5. Daube Hannes	1491 (1478)	11.	10. Dobler Michael	1390 (1392)
6.	6. Wunsch Norbert	1460 (1460)	11.	11. Jörder Felix	1389 (1386)

Heutige Spiele

Am heutigen Montag, den 2.12. kommt es zum Spitzenspiel der Schüler-Bezirksliga. Unsere Talente treten um 17:30 Uhr zu Hause gegen die FT 1844 Freiburg an. Mit einem Sieg winkt Platz 1 und vielleicht die inoffizielle Herbstmeisterschaft.

Die Fünfte spielt, nach einer kleinen Pause, heute am Montag, den 2.12. gegen die 2. Mannschaft des TV Wolfenweiler-Schallstadt. Der Gegner hat ebenso wie unsere Fünfte noch Null Punkte, d.h. hier wäre vielleicht die Chance für den ersten Punktgewinn gegeben. Viel Glück euch allen.

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, dann bitte eine Mail an den Pressewart.

Gruß Michael Thoma

-Pressewart-